

UNIKA – Klimawandel für Metropolen

MEHR GRÜN FÜR DIE STADT

Rodgau, Oktober 2020 – Gerade die Corona-Krise macht deutlich, wie wichtig Grünanlagen in Metropolen sind. Schließlich kann man hier unter freiem Himmel zusammenkommen, Freunde treffen und das Miteinander genießen. Um so positiver die Nachricht, dass über die letzten 22 Jahre hinweg der Anteil an Grünflächen wie Parks, Siedlungsflächen, Botanischen Gärten, Spielplätze oder Kleingartenanlagen in den Metropolen gestiegen ist. So hat das Statistische Bundesamt ermittelt, dass im Jahr 2018 in den 14 bevölkerungsreichsten Städten Deutschlands pro Kopf rund 25 m² Grünanlagen-Fläche zur Verfügung stand. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 1996 noch 18 m². Dieser Trend lässt sich auch bei Großstädten und Städten mit geringeren Einwohnerzahlen nachvollziehen.

Im urbanen Raum sind Grünflächen tatsächlich mehr als Orte des Miteinanders unter freiem Himmel oder gestalterische Elemente. Denn nachweislich tragen sie auch zur Bindung von CO₂ und Stickoxiden sowie zur Filterung von Feinstaub und zur Minderung von Temperaturspitzen bei. Um so wichtiger ist es, gerade in hoch verdichteten Ballungszentren mit hundertprozentiger Überdeckung alternative Systeme für die Begrünung des urbanen Raums zu realisieren.

Hier haben sich vor allem Dachbegrünungen längst etabliert. Relativ jung ist die Gestaltungsoption der vertikalen Begrünung an Mauern, Wänden oder Fassaden. Aufgrund ihres geringen Grundflächenbedarfes rückt sie jedoch zunehmend in den Fokus von Städten und Gemeinden. Mittlerweile gibt es eine Reihe von Förderprogrammen, die vertikale Begrünungen finanziell unterstützen.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes wirkte UNIKA als Projektpartner maßgeblich an der Entwicklung eines

alternativen vertikalen Begrünungssystems mit. Ergebnis ist das patentierte Begrünungssystem Biolit Vertical Green® vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT sowie weiteren Partnern. Konstruktive Basis des anspruchsvollen und zugleich wirtschaftlichen Begrünungssystems bildet ein flexibel skalierbares System aus speziell hierfür entwickelten UNIKA Kalksandstein Pflanzsteinen. Ergänzt wird es durch die notwendigen Komponenten zur Bepflanzung und Bewässerung. Im Ergebnis entsteht eine „grüne Mauer“, in der Pflanzen auf natürliche Art integriert sind. Dabei können die UNIKA Steinmodule sowohl als separate Wandelemente, als auch als Vorsatzschale für Fassaden geplant werden. Dank spezieller Winkelsteine ist auch eine Fortführung über Eck oder gebäudeumlaufend möglich. Ob mit eigenem Fundament oder einem Tragsystem, das alternative vertikale Begrünungssystem ist auch als Abtrennung oder Sichtschutz einsetzbar. Mit der Nutzung als vertikaler Kräutergarten wird die Wand zum Naschgarten mit zusätzlicher Anbaufläche.

Der für das Biolit Vertical Green® System gefertigte Pflanzstein wurde für seinen Anwendungsbereich entwickelt und optimiert. Zudem besitzt er jedoch auch die gleichen bautechnischen Eigenschaften wie ein herkömmlicher Kalksandstein. Neben hervorragenden Schallschutzeigenschaften erfüllt er selbstverständlich auch relevante baurechtliche Anforderungen wie zum Beispiel im Brandschutzbereich. Eine Umwelt-Produktdeklaration (ISO 14025) für den Werkstoff liegt ebenfalls vor.

Ist eine Wandfläche mit den UNIKA Pflanzsteinen fertiggestellt und mit den erforderlichen Bewässerungskomponenten ausgerüstet, können die Pflanzrinnen mit dem speziell für das System entwickelten Substrat aufgefüllt und direkt bepflanzt werden. Eine Einsaat ist ebenso möglich.

Seit Anfang 2015 sind Pilotprojekte in Castrop-Rauxel (UNIKA), in Orihuela in Spanien und in Oberhausen (Fraunhofer UMSICHT) zu Forschungszwecken installiert. Neben Schallabsorption, der hohen Bindungskraft für Stickoxide sowie einer feinstaubfilternden Wirkung verbessert die vertikale Begrünung nachweislich das Mikroklima. Gerade Vertikalbegrünungen reduzieren die Überhitzung von sogenannten Urban Heat Islands, das sind Großstadtareale, die signifikant wärmer sind als die Umgebung. Aufnahmen mit Wärmebildkameras zeigen dies deutlich.

Eine Vertikalbegrünung mit dem Biolit Vertical Green® System stellt gerade in hochverdichteten urbanen Ballungsräumen einen konkreten Beitrag zur Klimaverbesserung, Biodiversität sowie einem grüneren Stadtbild dar. Informationen zu Biolit Vertical Green® liefert ein kostenlos unter www.unika-kalksandstein.de downloadbarer Flyer.

Manu UNISTadtgrün202009

4.453 Zeichen



UNIVertikalgruen_0006

Biolit Vertical Green® ist ein Begrünungssystem zur vertikalen Begrünung auf Basis von mineralischen Bauelementen aus Kalksandstein.



UNIVertikalgruen_0005

Mit Biolit Vertical Green® wird eine Wand selbst auf Terrassenflächen zum vertikalen Kräutergarten.



UNIVertikalgruen_6075

Mehr Grün für die urbanen Zentren auch durch vertikale Begrünung.



UNIVertikalgruen_6079

Neben Schallabsorbtion, der hohen Bindungskraft für Stickoxide sowie einer feinstaubfilternden Wirkung verbessert die vertikale Begrünung nachweislich das Mikroklima.



UNIVertikalgruen_5974

Mit Biolit Vertical Green® entsteht eine „grüne Mauer“, in der Pflanzen auf natürliche Art integriert sind.

Fotos: UNIKA

XXX

UNIKA ist die Kalksandsteinmarke mehrerer mittelständischer Unternehmen in den Wirtschaftsräumen Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Berlin-Brandenburg und Bayern, die ihre Produkte im gesamten Bundesgebiet vertreiben. Das UNIKA Kalksandstein-Lieferprogramm umfasst sowohl Mauersteine als auch werkseitig vorkonfektionierte Wandbausätze sowie verschiedene Sonderprodukte. Alle UNIKA Kalksandsteinprodukte sind genormt und durchlaufen ein strukturiertes Qualitätssicherungsverfahren. Mit der bundesweiten



Verteilung setzt UNIKA auf regionale Nähe, kontinuierliche Kundenbeziehungen und kompetente, individuelle Beratung.

Abdruck honorarfrei! – Beleg bitte an:

Flüstertüte - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven-Erik Tornow, Entenweg 15, D-50829 Köln

Fon: 0221-27 89 004, Fax: 0221-27 89 009, E-mail: Sven.Tornow@fluestertuete.de

Weitere Informationen von:

UNIKA GmbH

Am Opel-Prüffeld 3

D-63110 Rodgau

www.unika-kalksandstein.de